

Musikalische Brücken zwischen Kontinenten: Jugendorchester & Friends besucht Südafrika

Kapstadt. Zehn Tage lang war das Jugendorchester & Friends der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland in Kapstadt unterwegs. Höhepunkt der Reise war das große Konzert am 16. April 2025 zusammen mit dem NAC Young People's Choir in der Grand West Arena – mit über 4.500 Zuhörern und einem mitreißenden Programm.

Vom 11. bis 21. April 2025 reiste das Jugendorchester & Friends nach Kapstadt (Südafrika). Das Ensemble besteht aus bis zu 300 jungen Musikerinnen und Musikern der Neuapostolischen Kirche Westdeutschland und trifft sich in der Regel einmal im Jahr zu einem dreitägigen Probenwochenende mit Abschlusskonzert (wir berichteten).

Konzert als Höhepunkt

Drei Jahre bereitete sich das Orchester nun auf die Reise nach Südafrika vor. Die Jugendlichen sammelten Spenden und übten für das große Konzert mit dem Young People's Choir der Neuapostolischen Kirche Südafrika. Es fand am Mittwochabend in der Grand West Arena statt, einer der größten Veranstaltungshallen der Region, und war neben touristischen Programmpunkten sowie Gottesdienstbesuchen das zentrale Ereignis der Reise.

Die musikalische Bandbreite im Konzertprogramm reichte von klassischen Meisterwerken über bekannte Filmmusik bis hin zu einem südafrikanischen Medley. Dabei begeisterten neben dem Orchester und Chor auch mehrere Solisten: Damian Jacobs beeindruckte mit seiner Interpretation des südafrikanischen Medleys, Jolene Davey sorgte mit einer kraftvollen Darbietung von „Joyful, Joyful" für Emotionen. Das offizielle Programm endete mit dem Lied „Here I Am", der Hymne des Internationalen Jugendtags Düsseldorf 2019.

Orchester und Chor musizierten gemeinsam unter der Leitung von Burkhard Schmitt (Westdeutschland) und Jason Atherton (Südafrika). Für Schmitt war es nach vielen Jahren das letzte Konzert mit dem Orchester (wir berichteten). Kurzfristig war es noch möglich, das Konzert aus der Grand West Arena als Livestream zu übertragen. Nach anfänglichen technischen Herausforderungen erlebten an die 4.000 Zuschauer aus Deutschland live die Musikvorträge in Kapstadt mit.

Spenden für bedürftige Kinder

Im Sinne des Konzertmottos „Time to do good!“ verband die Reise musikalisches Wirken mit sozialem Engagement: Die Jugendlichen aus Deutschland hatten in ihren Koffern Schulmaterial mitgebracht. Die Buntstifte, Wasserfarben-Malkästen und Klebestifte wurden an das After-School-Care Project der Masakhe Foundation übergeben, die humanitäre Stiftung der Kirche in Südafrika.

Zusätzlich überreichten Apostel Gerd Kisselbach und Orchester-Projektleiter Ingo Bürger im Rahmen des Konzerts einen symbolischen Scheck in Höhe von 100.000 Rand (rund 5.000 Euro) an die Hilfsorganisation. Diese wird das Geld für die Unterstützung von Kindern im Aftercare Safe Spaces Centre in Delft verwenden, in dem Kinder aus bedürftigen Familien nach der Schule in einer Neuapostolischen Kirche betreut werden.

Kulturelles Rahmenprogramm und Begegnungen

Neben den Proben und musikalischen Höhepunkten bot die Reise ein abwechslungsreiches kulturelles Rahmenprogramm: Strandbesuche (trotz der eher kühlen Temperaturen im südafrikanischen Herbst), ein Besuch der Victoria & Alfred Waterfront mit Hafenrundfahrt sowie ein Ausflug zur Pinguinkolonie in Betty’s Bay. Beim Besuch des Root 44 Market in Stellenbosch wurden sie von der örtlichen Jugendgruppe herzlich begrüßt.

Dabei galt es für die Jugendlichen meist, früh aufzustehen. Oft gab es ab 5 Uhr morgens Frühstück, um halb sieben fuhren die Busse los, beispielsweise an den drei Tagen mit den Gottesdiensten. Denn in Südafrika beginnen diese bereits um 9 Uhr. Und zuvor galt es, die Plätze einzunehmen und sich einzuspielen.

Blauer Himmel auf dem Tafelberg

Lange in Erinnerungen bleiben wird den Jugendlichen aus Deutschland der Besuch auf dem Tafelberg, dem Wahrzeichen von Kapstadt. 2,5 Stunden dauerte es, ehe die Jugendlichen aus dem Orchester alle mit der Seilbahn oben auf dem Berg eingetroffen waren. Von dort bot sich ein fantastischer Ausblick auf die Stadt, ihre Vororte, den Hafen sowie die Bucht. Bei strahlendem Sonnenschein wurden viele Erinnerungsfotos in dieser spektakulären Umgebung geschossen.

Auch schlossen die Jugendlichen neue Freundschaften: Nach den Proben und dem Konzert gab es die Möglichkeit, mit den Jugendlichen des Young People`s Choir Gemeinschaft zu haben. An Karfreitag trafen sich die deutschen und südafrikanischen Jugendlichen zu einem gemeinsamen Picknick im Green Point Park. Spiele und Gespräche förderten die persönliche Begegnung über kulturelle Grenzen hinweg.

Drei Gottesdienste mitgestaltet

Nach dem Auftakt an Palmsonntag in der großen Kirche Tafelsig, unterstützte das Orchester – aufgeteilt in drei Gruppen – musikalisch die Karfreitagsgottesdienste in den Gemeinden Erica-East, Scottsdene und Saxonsea mit einem eigens vorbereiteten Musikprogramm.

Den Abschluss der Reise bildete der Ostergottesdienst in der Gemeinde Lavistown, im Osten von Kapstadt. Diesen feierte Apostel Robert Worship mit den Gemeindemitgliedern und den Jugendlichen, die mit ihren Instrumenten einen Großteil der Empore füllten.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Jugendlichen von der Gastfreundschaft. Die Gemeindemitglieder hatten in den besuchten Gemeinden Ballons und Flaggen in den deutschen und südafrikanischen Nationalfarben aufgehängt, verteilten Lesezeichen zur Erinnerung oder bereiteten kleine Snacks und Getränke vor - trotz der ärmlichen Verhältnisse in den Stadtvierteln, in denen viele neuapostolische Kirchengemeinden liegen.

Die Freude über die Besucher aus Deutschland war überall zu spüren. So wurde beispielsweise in Lavistown das Bibelwort neben Afrikaans und Englisch auch auf Deutsch verlesen und mit der ganzen Gemeinde „Danket dem Herrn“ auf Deutsch gesungen.

Rückreise nach eindrucksvollen Tagen

Im Anschluss an den Ostergottesdienst fuhren die Jugendlichen direkt zum Flughafen und reisten am Nachmittag über Doha, Istanbul und Dubai zurück nach Deutschland, wo sie im Verlauf des Montags eintrafen.

„Nehmt die Eindrücke und die Begeisterung, die ihr hier erlebt habt, mit in eure Heimatgemeinden“, lautete zum Abschluss der Wunsch der südafrikanischen Gastgeber sowie der Leitung des Jugendorchesters. Außerdem gelte es, sich persönlich einzubringen und etwas zu bewegen – in der Kirche und Gesellschaft: „Teilt eure Erlebnisse und zeigt durch euer Verhalten, dass jeder Jesus erleben kann – er ist die Antwort und unsere Zukunft.”

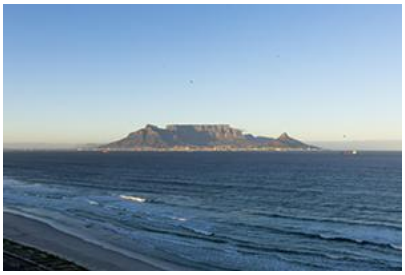
28. April 2025

Text: Frank Schuldt

Fotos: Jessica Krämer

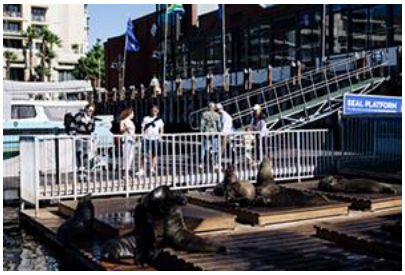
Top Links

- https://www.jugendtag-orchester.de/orchester
- https://web.nacsa.africa/db/1847/Divine-services-and-special-events/Time-to-Do-Good-Young-Generation-in-Concert











Grand Arena

CONCERT BOOKED OUT
GrandWest
GrandWest
GrandWest



















MASAKHE FOUNDATION
One Hundred Thousand
R100 000
Rand



J&F
FRIENDS



























Liebe Grüße von der





OUR TIKTOK PAGE A
FOLLOW







